

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1942

28.6.1942

Moral

K O M O D I E
V O N
L U D W I G T H O M A

THEATER DER STADT STRASSBURG

Generalintendanz: Ingolf Kuntze

Sonntag, den 28. Juni 1942

Moral

Komödie in drei Akten von Ludwig Thoma

Inszenierung: Bruno Harprecht

Technische Einrichtung: Adolf Abmann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang: 14.30 Uhr

Ende: 17 Uhr

Personen:

Fritz Beermann, Rentier	<i>Bruno Harprecht</i>
Lina Beermann, seine Frau	<i>Margit Hellberg</i>
Effie, beider Tochter	<i>Ali Mielentz</i>
Adolf Bolland, Kommerzienrat	<i>Hans Epskamp</i>
Klara Bolland, seine Frau	<i>Barbara Clemen</i>
Dr. Hauser, Justizrat	<i>Siegfried Schürenberg</i>
Frau Lund, eine alte Dame	<i>Elisabeth Horn</i>
Hans Jakob Dobler, Dichter	<i>Hans Krull</i>
Otto Wasner, Gymnasiallehrer	<i>Ernst Holznagel</i>
Freiherr von Simbach, herzogl. Polizei- präsident	<i>Walter Kynast</i>
Oskar Ströbel, herzogl. Polizeiassessor ..	<i>Kunibert Gensichen</i>
Madame Ninon de Hauteville, eine Private	<i>Helene Dietrich</i>
Freiherr Botho von Schmettau, genannt Zürnberg	<i>Arnim Süßenguth</i>
Josef Reisacher, ein Schreiber	<i>Wolf Gambke</i>
Betty, ein Zimmermädchen bei Beer- mann	<i>Ursula Ulrich</i>
Ein Schutzmann	<i>Max Czarnecki</i>
Ein Lohndiener	<i>Hans Rottler</i>

Ort der Handlung: Emilsburg, Hauptstadt des Herzogtums Gerolstein.

Der erste und dritte Akt spielen im Hause des Rentier Fritz Beermann, der zweite Akt spielt im Polizeigebäude.

Zeit: Von Sonntag mittag bis Montag abend.



Oberrheinischer Gauverlag und Druckerei GmbH., Straßburg.



THEATER DER STADT STRASSBURG
1874

Die Fledermaus

von

Johann Strauss

THEATER DER STADT STRASSBURG

Generalintendanz: Ingolf Kuntze

Sonntag, den 28. Juni 1942

Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Karl Hamann

Inszenierung: Bruno Harprecht

Bühnenbilder: Kurt von Müllmann

Tänze: Alice Uhlen

Chöre: Hans Frank

Technische Einrichtung: Adolf Aßmann

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	<i>Josef Witt a. Gast</i>
Rosalinde, seine Frau	<i>Nelly Peckensen</i>
Frank, Gefängnisdirektor	<i>Bruno Harprecht</i>
Prinz Orlofsky	<i>Gerda Juchem-Troeglen</i>
Alfred, sein Gesanglehrer	<i>Georg Gerhardt</i>
Doktor Falke, Notar	<i>Wilhelm Walter Dicks</i>
Doktor Blind, Advokat	<i>Wolf Gambke</i>
Adele, Stubenmädchen Rosalindens	<i>Renate v. Aschoff</i>
Frosch, Gefängnisaufseher	<i>Arnim Süßenguth</i>
Ida, Tänzerin der Oper	<i>Marianne Schmidt</i>
Iwan, Kammerdiener des Prinzen	<i>Werner Sprenger</i>

Damen und Herren. Diener

„Czardas“ getantz von Karin Schlemmer und Franz Lutz

„Walzer“ getantz von Lissy Burger und Tanzgruppe

Handlung in einem Badeort bei Wien

Die Fledermaus

1. Akt. Adele, das Kammermädchen bei Gabriel von Eisenstein, ist von ihrer Schwester Ida zu einem Ball des Prinzen Orlofsky eingeladen worden. Rosalinde, ihre Gnädige, gibt ihr aber keinen Urlaub, obwohl Adele das alte, gute Märchen von der „kranken Tante“ als Begründung vorschiebt. Rosalinde hat einen guten Grund dafür, denn Alfred, die Jugendliebe Rosalindes, ist wieder einmal aufgetaucht und hat sich für den Abend eingeladen, da er erfahren hat, daß Eisenstein „brummen“ muß. Dieser ist wegen einer Beamtenbeleidigung zu einigen Tagen Haft verurteilt worden. Sein Freund, Dr. Falke, überredet ihn, die Strafe erst am anderen Morgen anzutreten und die Nacht noch einmal mit ihm, wie in alten Jungesellenzeiten, bei einem Ball zu verbringen, und beide gehen zu Orlofsky. Dorthin hat Dr. Falke auch Rosalinde gebeten, denn er will sich für einen Streich, den einst Eisenstein ihm gespielt hat, rächen. Inzwischen empfängt Rosalinde doch noch Alfred und Adele erhält ihren Urlaub. Als nun der Gefängnisdirektor Frank erscheint, um Eisenstein in sein neues Asyl abzuholen, trifft er Alfred an, und da dieser es sich schon im Schlafrock des Hausherrn gemütlich gemacht hat, nimmt er ihn mit sich ins Gefängnis.

2. Akt. Auf dem Ball bei Orlofsky ist eine lustige Gesellschaft versammelt und Dr. Falke hält die Fäden seiner kleinen Intrige gut in Händen. Eisenstein ist als Marquis eingeführt, Adele als Künstlerin und sogar der Gefängnisdirektor erscheint unter anderem Namen. Mit Spannung erwartet man noch eine ungarische Gräfin, die niemand anders ist als Rosalinde, aber sie ist maskiert und so erkennt Eisenstein nicht seine eigene Frau, die ihre Späße mit ihm treibt und ihm seine Uhr wegnimmt. In den Trubel des Festes hinein schlägt die Uhr sechs und mahnt Eisenstein, seinen Arrest und Frank, seinen Dienst anzutreten.

3. Akt. Im Arbeitszimmer Franks im Gefängnis waltet Frosch seines schweren Amtes. Heute muß er besonders einen ständig singenden Arrestanten beruhigen, als Frank, noch in seliger Sektlaune, erscheint. Bald darauf kommen auch Adele und Ida, um Frank zu bitten, die künstlerische Ausbildung von Adele zu ermöglichen. Da erscheint nun auch Eisenstein um seine Strafe anzutreten, und muß entdecken, daß bereits für ihn ein anderer „brummt“. Als nun auch noch Rosalinde und Dr. Falke kommen und Orlofsky mit der ganzen Ballgesellschaft erscheint, klärt Dr. Falke die Zusammenhänge auf. Eisenstein ist der Gefoppte, und unter dem Gelächter aller genießt Dr. Falke die Früchte seiner kleinen Rache.

Oberrheinischer Gauverlag und Druckerei GmbH., Straßburg.

